

Software-Besprechung

Microsoft Office Project 2007: Die wichtigsten Neuerungen im Überblick

von Steffen Reister

Voraussichtlich im Januar 2007 wird im Zuge des Office Release eine neue Version von MS Project auf den Markt kommen. Bereits zu Jahresbeginn 2006 fanden in Seattle und München erste öffentliche Präsentationen des Produkts (Beta 1) statt. In einer Artikelreihe zu Microsoft Project stelle ich die Neuerungen der Project Produktsuite und ihren Nutzen für den Projektalltag dar. Der vorliegende erste Beitrag beschreibt die Änderungen beim Project-Client, da dieser für Projektleiter die wichtigsten Funktionen liefert.



Steffen Reister

Dipl.-Ing. (FH) für Elektrotechnik, Projektleiter, Berater und Autor von Handbüchern zu Microsoft Project

Kontakt:

SteffenR@TheProjectGroup.de

Mehr Informationen unter:

www.projektmagazin.de/autoren/

Ausbau der Enterprise Project Management Lösung

Mit dem Kauf von "UMT-Portfolio Manager" signalisiert Microsoft den weiteren Ausbau der Microsoft EPM Lösung zu einem strategischen Portfoliomanagement-Werkzeug. Das neue Produkt soll das Management bei unternehmensweiten Entscheidungsprozessen unterstützen. Es wird Microsoft Office Project Portfolio Server heißen und in der Version nach 2007 Teil der EPM Lösung sein. Bis dahin kann das Produkt allerdings auch schon zusätzlich zur EPM Lösung erworben werden.

Microsoft scheint konsequent den Weg der Integration aller Office-Produkte auf einer gemeinsamen Plattform zu verfolgen. Diese Plattform wird die Version 3.0 der Windows Sharepoint Services sein, die in zunehmenden Maß als Basis für den Datenaustausch zwischen den einzelnen Office Anwendungen dienen wird und darüber hinaus als Kommunikationsebene zwischen verteilten Teams und Gruppen, die nicht mehr zwangsläufig in einem gemeinsamen Netzwerk (LAN) arbeiten.

Speziell beim Project Server gibt es einige Neuerungen, die das Arbeiten in örtlich verteilten Projektteams deutlich vereinfachen werden. Aber auch der Project Client, nach wie vor das Herzstück der Project Produktsuite, enthält einige wichtige und notwendige Verbesserungen. Das Produkt wurde nicht grundlegend umgestaltet, vielmehr hat man sich bei der Weiterentwicklung auf wenige Features konzentriert, welche die Anwender schon seit langem gefordert haben. Da die Beta 1 derzeit nur auf Englisch verfügbar ist, verwende ich im Folgenden in den Überschriften die englischen Programmbezeichnungen.

Neuerungen im Detail

Multiple Level Undo

Das Feature "Multiple Level Undo" ist die am häufigsten geforderte Verbesserung von Project-Anwendern. Während dieses Feature in anderen Office-Produkten schon seit mehreren Versionen verfügbar ist, kann man in der derzeit aktuellen Project-Version nur die letzte Aktion rückgängig machen. Es ist nicht möglich, mehrere Aktionen zurück zu verfolgen. In der Praxis werden deshalb zur Sicherheit oft Kopien des aktuellen Projektplans angelegt. Änderungen müssen häufig per Hand von einem Plan in den anderen übertragen werden – eine mühevoll und zeitraubende Arbeit.

In der Version 2007 wird die mehrfache "Rückgängig Aktion" unterstützt. Somit kann man Änderungen am

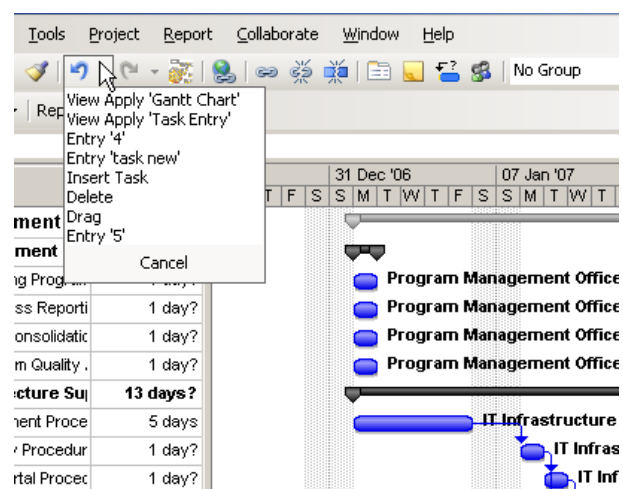


Bild 1: Mit "Multiple Level Undo" kann man mehrere Aktionen rückgängig machen.

Plan vornehmen, ohne Angst zu haben, ihn damit für immer zu zerstören und den alten Stand nicht mehr herstellen zu können.

Bild 1 zeigt die geöffnete Liste der Aktionen, die im Projektplan zuletzt durchgeführt wurden. Diese Aktionen lassen sich entweder Schritt für Schritt oder im Block rückgängig machen. Wegen der besonderen Berechnungsalgorithmen von Project ist es allerdings nicht möglich, eine bestimmte Aktion aus der Liste herauszugreifen und diese isoliert rückgängig zu machen. Um z.B. die Aktion "Entry 4" aufzuheben, muss man deshalb erst die zwei darauf folgenden Aktionen rückgängig machen, also Schritt für Schritt bis zu "Entry 4" zurückgehen.

Die neue Funktion "Multiple Leve Undo" unterstützt:

- das Rückgängigmachen beliebig vieler vergangener Aktionen
- das Rückgängigmachen aller Arten von Aktionen (Ansichten- oder Datenänderungen, Anwendungsoptionen, Änderungen von Makros oder Programmiererweiterungen)
- die Konsistenz mit anderen Office-Anwendungen

Change Highlighting

Erfahrene Anwender von Project wissen, dass eine einzige Änderung in einem verknüpften Projektplan diverse Änderungen an anderen Stellen des Plans nach sich ziehen kann. Man muss seinen Plan schon sehr genau kennen, um zu wissen, wo sich eine Änderung überall auswirkt. Verlängert man z.B. die Dauer eines Vorgangs, kann das dazu führen, dass sich für mehrere nachfolgende Vorgänge die Anfangstermine verschieben. Ein anderes Beispiel ist die Änderung von Ressourcenkalendern. Hierdurch wird massiv in die Terminberechnung der Vorgänge eingegriffen, denen die betreffenden Ressourcen zugewiesen sind. Eine solche Änderung kann sich auf verknüpfte Nachfolgevorgänge auswirken.

Für dieses Problem gibt es eine neue Funktionalität in Project 2007: Change Highlighting markiert alle geänderten Datenfelder in der tabellarischen Darstellung, indem es den Zellhintergrund einfärbt.

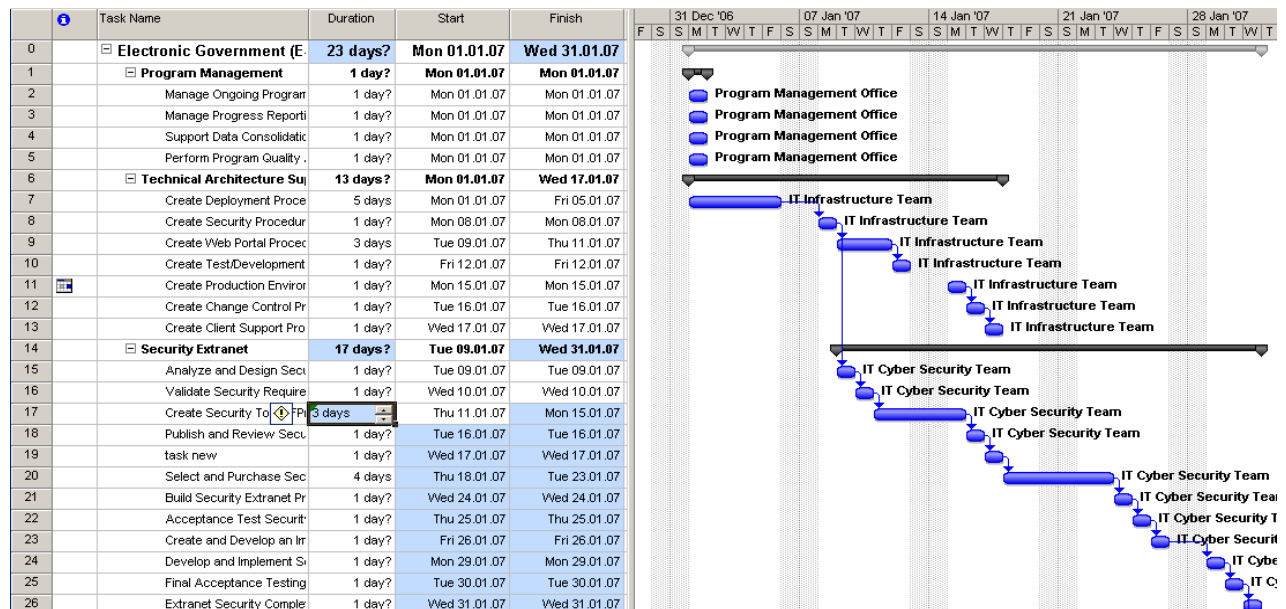


Bild 2: Change Highlighting markiert die geänderte Zelle farbig sowie alle Zellen, auf die sich die Änderung auswirkt.

Bild 2 zeigt einen Projektplan, in dem in Zeile 17 die Dauer des Vorgangs von einem Tag auf drei Tage erhöht wurde. Project hat sowohl diese Zelle farbig markiert, als auch alle anderen Zellen, die durch diese Änderung beeinflusst wurden. Mit Change Highlighting kann der Benutzer leichter erkennen, wie sich seine Änderungen auf den Plan auswirken.

Das Feature Change Highlighting

- markiert Zellen, die sich durch die zuletzt durchgeführte Aktion ändern

- verdeutlicht Änderungen, die durch die Berechnung verursacht werden
- markiert alle Änderungen durch Makros und Programmiererweiterungen

Man muss den Projektplan auch weiterhin manuell untersuchen, um Probleme zu lösen, die durch Veränderungen entstanden sind. Mit dem Feature erspart man sich aber die Suche nach den Änderungen.

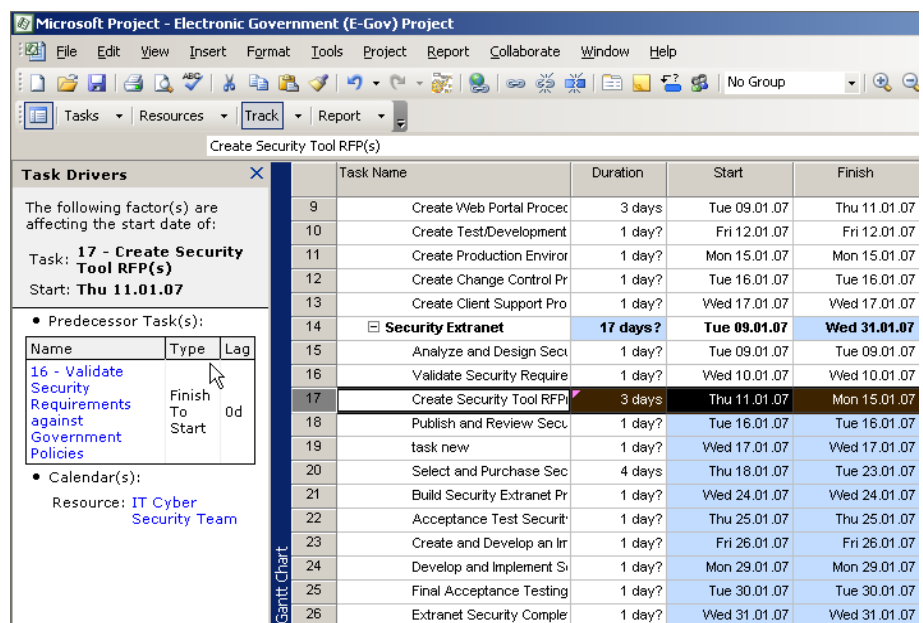
Wer sich durch die farbige Markierung gestört fühlt, kann das Feature abschalten.

Task Drivers

Oft gibt es in einem Projektplan Änderungen, die einem zunächst entgehen, weil sie ihre Ursache an einer anderen Stelle haben. Ändert man z.B. im Kalender einer Ressource deren Arbeitszeiten, kann es sein, dass daraufhin alle Vorgänge, die dieser Ressource zugewiesen sind, ihre Dauer ändern. Wenn man merkt, dass sich der Vorgang verändert hat, ist die Suche nach der Ursache meist aufwändig und zeitintensiv.

Für die Lösung dieses Problems bietet Project 2007 die Task Drivers. Dieses Feature ist eine neue Ansicht im Aufgabenbereich von Project und zeigt alle Abhängigkeiten eines in der Tabelle selektierten Vorgangs.

In Bild 3 sind derselbe Projektplan und derselbe Vorgang dargestellt wie in Bild 2. Aktiviert man die Task Driver über das "Projekt-Menü" bzw. über die Schaltfläche in der Standard-Symbolleiste, erscheint links ein Informationsfenster zu dem selektierten Vorgang. Man kann nun erkennen, durch welche Einflussfaktoren sein Starttermin beeinflusst wird. Dabei kann es sich um verknüpfte "Vorgänger-Vorgänge" handeln, aber auch um andere Einflussfaktoren wie z.B. die Kalender von zugewiesenen Ressourcen.



Task Drivers				
The following factor(s) are affecting the start date of:				
Task: 17 - Create Security Tool RFP(s)				
Start: Thu 11.01.07				
• Predecessor Task(s):				
Name	Type	Lag		
16 - Validate Security Requirements against Government Policies	Finish To Start	0d		
• Calendar(s):				
Resource: IT Cyber Security Team				

Task Name	Duration	Start	Finish
9 Create Web Portal Proc...	3 days	Tue 09.01.07	Thu 11.01.07
10 Create Test/Development	1 day?	Fri 12.01.07	Fri 12.01.07
11 Create Production Enviror	1 day?	Mon 15.01.07	Mon 15.01.07
12 Create Change Control Pr	1 day?	Tue 16.01.07	Tue 16.01.07
13 Create Client Support Pro	1 day?	Wed 17.01.07	Wed 17.01.07
14 Security Extranet	17 days?	Tue 09.01.07	Wed 31.01.07
15 Analyze and Design Secu	1 day?	Tue 09.01.07	Tue 09.01.07
16 Validate Security Require	1 day?	Wed 10.01.07	Wed 10.01.07
17 Create Security Tool RFP	3 days	Thu 11.01.07	Mon 15.01.07
18 Publish and Review Secu	1 day?	Tue 16.01.07	Tue 16.01.07
19 task new	1 day?	Wed 17.01.07	Wed 17.01.07
20 Select and Purchase Sec	4 days	Thu 18.01.07	Tue 23.01.07
21 Build Security Extranet Pr	1 day?	Wed 24.01.07	Wed 24.01.07
22 Acceptance Test Securit	1 day?	Thu 25.01.07	Thu 25.01.07
23 Create and Develop an Ir	1 day?	Fri 26.01.07	Fri 26.01.07
24 Develop and Implement Si	1 day?	Mon 29.01.07	Mon 29.01.07
25 Final Acceptance Testing	1 day?	Tue 30.01.07	Tue 30.01.07
26 Extranet Security Comple	1 day?	Wed 31.01.07	Wed 31.01.07

Bild 3: Mit dem Task Driver kann man Ursachen für Veränderungen im Plan schneller finden.

Alle Task Driver sind mit einem Link auf die Einflussfaktoren versehen. So kann man beispielsweise mit Mausklicks den kritischen Pfad eines Projekts verfolgen. In Bild 3 sind zwei Task Driver abgebildet: Mit einem Mausklick auf den Vorgänger "16 - Validate Security Requirements against Government Policies" springt man direkt zu diesem Vorgang in der Tabelle. Mit einem Klick auf den Calendar "IT Cyber Security Team" öffnet man die Kalendereigenschaften der zugehörigen Ressource.

Dargestellte Einflüsse, die sich auf das Startdatum des Vorgangs auswirken:

- "Start nicht früher als"-Einschränkungen
- Vorgänger inklusive der Zeitabstände
- arbeitsfreie Zeiten im Kalender
- Verzögerungen durch den Abgleich von Ressourcenüberlastungen

Kostenmanagement

Ein in Project bisher nicht sehr gut gelöstes Problem ist die Frage nach der Kostenplanung in Abhängigkeit der Zeit. Bisher kann man nur die Ressourcen oder das Material in Bezug auf die Kosten abbilden. Dazu

benötigt man eine Ressource, der für eine bestimmte Zeiteinheit ein bestimmter Kostensatz zugewiesen ist. Es gibt nur eine einzige zusätzliche Möglichkeit, Kosten zeitabhängig einem Vorgang zuzuweisen: über das Feld "Fixe Kosten". Wenn es aber zusätzliche Kosten gibt, die man einem Vorgang aufgeschlüsselt nach Kostentyp oder nach einem bestimmten Code zuweisen möchte, ist das in Project nicht möglich.

Dieser Mangel wird in Project 2007 behoben. In der neuen Version gibt es einen zusätzlichen Ressourcentyp namens "Cost". Damit besteht die Möglichkeit, einem Vorgang beliebig viele zusätzliche Kostentypen zuzuweisen.

Dafür gibt man lediglich eine neue Ressource ein und kennzeichnet sie mit dem Typ "Cost". Wie bei jeder anderen Ressource lässt sich generell festlegen, ob die Kosten am Anfang oder am Ende der Zuordnung auftreten sollen. Später kann der Kostenverlauf auch manuell editiert werden. Einen Kostensatz legt man hier nicht fest, denn für die Kostenressourcen wird der Kostenwert erst bei der Zuweisung zum jeweiligen Vorgang eingegeben.

Auf diese Weise ist es z.B. möglich, Reisekosten abzubilden, die zu einem bestimmten Vorgang gehören, oder Vorgänge, die von externen Dienstleistern erledigt werden, in der Projektplanung nur mit Termin und Kosten aufzuführen.

Anstatt wie bisher die Einheiten anzugeben, in denen die Ressource dem Vorgang zugewiesen werden soll, gibt man die Summe der Kosten an. Diese Kosten werden über die geplante Zeit des Vorgangs hinweg entsprechend der zuvor festgelegten Kostenverlaufsart verteilt.

Durch die neuen Kostenressourcen ist es möglich, in den Projekten eine wesentlich detailliertere Kostenbetrachtung anzustellen. Auch abseits der auftretenden Arbeitskosten kann man mit der neuen Version Kostenfaktoren im Projektplan betrachten und diese in den Projektauswertungen abbilden.

Zusätzlich können die Ressourcen auch über das Feld "Code" mit ihren entsprechenden Kostenschlüsseln versehen werden. Dadurch ist man in der Lage, die Projekte entsprechend der Kostenstrukturen auszuwerten.

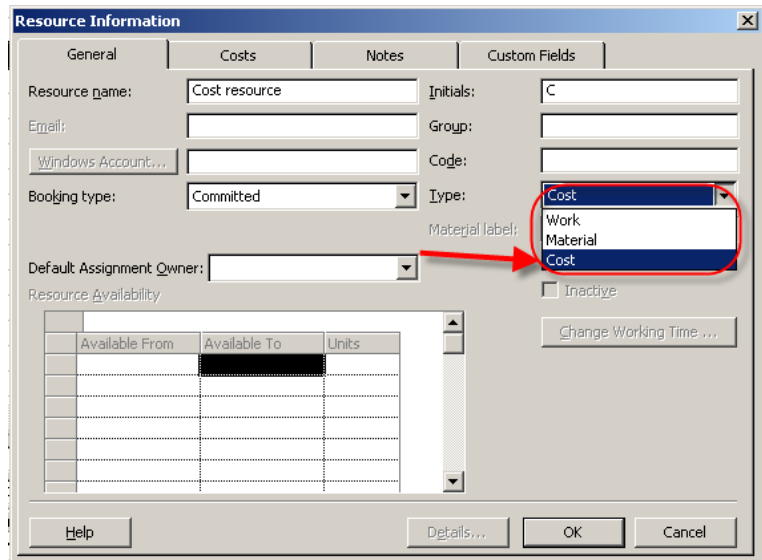


Bild 4: Mit dem neuen Ressourcentyp "Cost" kann man einem Vorgang beliebig viele Kostentypen zuweisen.

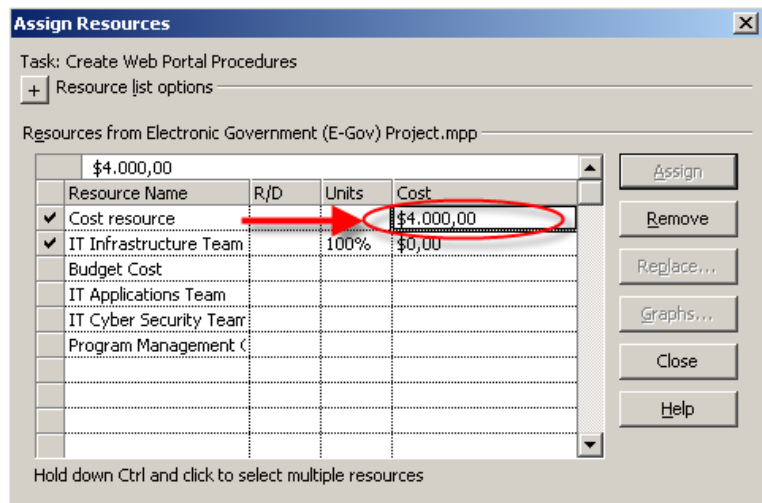


Bild 5: Statt Einheiten lässt sich jetzt die Summe der Kosten angeben.

9	Create Web Portal Procedures	Work	8h	8h		8h
		Cost	\$1.333,33	\$1.333,33		\$1.333,33
	IT Infrastructure Team	Work	8h	8h		8h
		Cost	\$0,00	\$0,00		\$0,00
	Cost resource	Work				
		Cost	\$1.333,33	\$1.333,33		\$1.333,33
11	Create Production Environment	Work				8h

Bild 6: Durch die neuen Kostenressourcen ist eine detailliertere Kostenbetrachtung möglich.

In Bild 7 ist die Verknüpfung unterschiedlicher Ressourcen über einen gemeinsamen Kostencode dargestellt. Mit Hilfe dieses Codes wurde die Ansicht "Ressource: Einsatz" neu gruppiert, um eine Auswertung nach Kostenstruktur zu ermöglichen.

Formatierung des Zellhintergrunds

Eine kleine, aber nützliche Erweiterung in Project 2007 ist die Hintergrundformatierung von Zellen. Hiermit ist es möglich, auch in Tabellen farbliche Markierungen vorzunehmen. Beispielsweise kann man wichtige Vorgänge oder Meilensteine farblich hervorheben. Da sich diese Formatierung nicht nur manuell, sondern auch via Objektmodell ansprechen lässt, ist es möglich, solche Formatierungen mittels VBA zu automatisieren.

Resource Name	Cost	Details	Qtr 1, 2007		
			Dec	Jan	Feb
Code: No Value	\$0,00	Cost			
Code: 1	\$0,00	Cost		\$0,00	
Code: 2	\$0,00	Cost		\$0,00	
Code: 3	\$3.600,00	Cost		\$3.360,00	\$240,00
Code: 4	\$0,00	Cost		\$0,00	
Code: 5		Cost			
Code: 6	\$4.500,00	Cost		\$4.580,00	
External Cost	\$4.000,00	Cost		\$4.000,00	
Create Web Portal Procedures	\$4.000,00	Cost		\$4.000,00	
Travel Cost	\$580,00	Cost		\$580,00	
Create Web Portal Procedures	\$580,00	Cost		\$580,00	
		Cost			

Bild 7: Unterschiedliche Ressourcen lassen sich über einen gemeinsamen Kostencode miteinander verknüpfen.

Budget-Verfolgung

Ein weiteres nützliches Feature in Project 2007 ist die Ressourceneigenschaft "Budget". Man kann zu jeder Ressource eine Ressource mit der Eigenschaft "Budget" anlegen. Diese "Budget"-Ressourcen können nur auf Projektsammelvorgangsebene zugewiesen werden. Über diesen Weg ist es möglich, Kosten- oder Stundenbudgets auf Projektebene festzulegen, um sie anschließend mit dem tatsächlichen Verbrauch zu vergleichen. Damit auch Budget-Änderungen dokumentiert werden können, werden Kosten- und Stundenbudgets beim Speichern eines Basisplans ebenfalls abgespeichert.

Da dieses Feature zum Zeitpunkt der Artikelveröffentlichung (Version Beta 1) noch nicht voll einsatzfähig war, werde ich in einem späteren Beitrag gesondert darauf eingehen.

Visual Reports

Auch im Reporting, seit langem ein Stiefkind im Project-Client, ist man neue Wege gegangen und nutzt entsprechend der Philosophie der Vernetzung der Officesuite bereits vorhandene Tools, um Projektdaten besser auswerten zu können. Das neue Feature heißt "Visual Reports". Es nutzt Visio und Excel als Standardtool und hat somit mehr Möglichkeiten, um Projektdaten darzustellen.

Mehr zu diesem Thema
in der Rubrik Software

[Microsoft Office Project 2003](#) ▶

Auch dieses Feature ist noch nicht voll einsatzfähig, weshalb ich mich in einem späteren Artikel auch damit ausführlicher beschäftigen werde.

Fazit

Microsoft Office Project 2007 verfügt über eine Reihe pragmatischer und alltagstauglicher Neuerungen, die sich an den Bedürfnissen der Anwender orientieren und eine erhebliche Arbeitserleichterung bedeuten. Im nächsten Artikel werden die Neuerungen im Serverbereich vorgestellt und ihre Bedeutung für die Praxis erläutert.

Projekt Magazin – das Portal für Projektmanager

Das Projekt Magazin ist die führende deutschsprachige Publikation für Projektmanagement. Die Online-Zeitschrift erscheint mit 24 Ausgaben pro Jahr.

Auf unserem Portal www.projektmagazin.de finden Projektleiter, -manager und -mitarbeiter aktuelle und praxisnahe Fachinformationen, die sie direkt in ihrem Projektalltag nutzen können.

Im Projekt Magazin berichten Projektmagazin-Experten über ihre Erfahrungen, Best Practices und neue Trends – unsere Leser profitieren unmittelbar von fundiertem Fachwissen.

Derzeit stehen auf www.projektmagazin.de über 700 Fachartikel und über 90 Checklisten und Vorlagen zum Download zur Verfügung.

Das Projekt Magazin: Online. Aktuell. Immer für Sie da.